

LEBENDiG

Leben mit Demenz in der Gemeinde



Gefördert durch



Bundeministerium
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

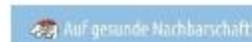
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
 Soziales
Gesundheit Österreich
 GmbH



In Kooperation mit



www.styriavitalis.at, ZVR: 741107063



www.gesunde-nachbarschaft.at

Fallbeispiele Gemeindeamt

Fallbeschreibung/ Gemeinde

Frau X, 80 Jahre, ehemalige Volksschuldirektorin kommt außerhalb der Amtsstunden zu Ihnen in die Gemeinde. Wie immer ist sie sehr adrett angezogen mit passenden Schuhen und Handtasche!

Sie spricht sehr schnell und ist offensichtlich aufgeregt, weil ihre Kanalgebühr erhöht wurde. In der linken Hand hält sie einen Erlagschein der das Logo eines Versandhauses trägt.- Sie versteht nicht, warum nur ihre Kanalgebühr erhöht wurde und die der Nachbarn nicht! (Sie hat sich bereits bei den Nachbarn erkundigt).

Fallbeschreibung

Bitte bearbeiten Sie das Fallbeispiel anhand der folgenden vier Fragen!

- 1. Welche Gedanken und Assoziationen haben Sie zu dieser Situation?
- 2. Was wären Ihre nächsten Schritte?
- 3. Worauf würden Sie bezüglich des Umgangs und der Kommunikation achten?
- 4. Was könnte in Bezug auf schwierige Verhaltensweisen hilfreich sein?